



Immer weiter mit der Bildung

Wissen, das auf Fakten basiert: Dem hat sich die forschungsgeleitete Lehre der MedUni Wien verpflichtet. Gerade bei den postgraduellen Lehrgängen ist die Verbindung von Forschung und Lehre eine enge.



Für den Fortschritt der Medizin

Klinische Studienarbeit ist ein Knochenjob – für den es jetzt die ideale Vorbereitung gibt: den Universitätslehrgang Study Management.

Evidenzbasierte Medizin: So lautet der Fachausdruck für durch Forschung belegte Tatsachen, die das Handeln aller MedizinerInnen leiten. Nicht nur das Wissen, was wirkt, sondern auch, warum es wirkt, ist im Alltag der ÄrztInnen unerlässlich. Damit man aber zu diesem Wissen kommt, ist Knochenarbeit gefragt – medizinische Forschung und Studienarbeit gehören zum Intensivsten und mitunter auch zum Forderndsten, das wissenschaftliche Karrieren bereithalten können. Wer dennoch diese Herausforderung annehmen und zum Fortschritt der Medizin beitragen will, findet nun an der MedUni Wien die perfekte Vorbereitung: im Universitätslehrgang Study Management. Er bietet eine systematische und wissenschaftliche Ausbildung für die Durchführung von klinischen Studien über die Zulassung von neuen pharmazeutischen oder medizintechnischen Produkten. „Damit steht dem Einstieg in

eine Karriere als qualifiziertes Studienpersonal in einer hochgradig internationalen Branche nichts im Weg“, sagt Lehrgangleiterin Natalija Frank.

Dauer: 6 Semester, berufsbegleitend in Blockveranstaltungen und Workshops
Abschluss: Zertifizierte/-r StudienassistentIn (2 Semester), Akademisch geprüfte/-r StudienmanagerIn (4 S.), Master of Science (MSc) in Study Management (6 S.)
Infos und Anmeldung: www.meduniwien.ac.at/studymanagement



Natalija Frank leitet den Lehrgang Study Management.



Interdisziplinäre Zahnmedizin

Der Universitätslehrgang für Master of Dental Sciences in Prosthetics bringt ZahnmedizinerInnen auf den aktuellen Stand der Forschung.

In der Zahnmedizin macht die Forschung große Fortschritte: Neue Materialien des Zahnersatzes und technische Hilfsmittel werden entwickelt und erprobt. Dazu kommt, dass immer mehr wissenschaftliche Studien veröffentlicht werden, die sich mit dem Thema Zahnprothesen beschäftigen. Um mit diesem enormen Tempo mitzuhalten, bietet die MedUni Wien interessierten ZahnmedizinerInnen einen tiefen Weiterbildungs-Lehrgang an – den englischsprachigen „Master of Dental Sciences in Prosthetics“. Dieser postgraduale Lehrgang stellt den evidenzbasierten Ansatz in den Fokus und fördert interdisziplinäre Teamarbeit in der Zahnmedizin. „Die interdisziplinäre Zahnmedizin zielt darauf ab, den gesamtlichen Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten zu verbessern“, sagt Leiterin Eva Piehlinger. Ihr Universitätslehrgang besteht aus 300 Stunden theoretischem Input und 60 Stunden praktischer Arbeit.

Abgeschlossen wird er mit einer Masterarbeit. „State-of-the-art-Know-how in der Praxis anzuwenden, forschungs- und faktenbasiert zu handeln, das ist unser akademisches Basispotenzial in Breite und Tiefe – und das Ziel aller unserer Lehrgänge“, sagt Henriette Löffler-Stastka, die stellvertretende Leiterin der postgraduellen Programme.

Dauer: 4 Semester, berufsbegleitend
Abschluss: Master of Dental Science in Prosthetics
Infos und Anmeldung: www.meduniwien.ac.at/ulg-prothetik



Eva Piehlinger ist Leiterin des Lehrgangs für ZahnmedizinerInnen.